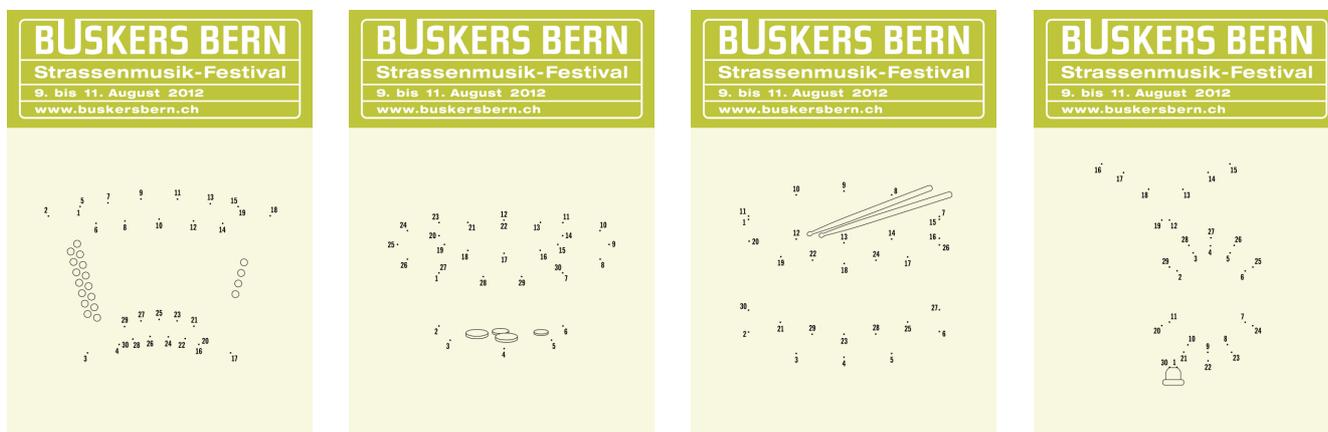




## MEDIENMITTEILUNG vom 25. Juli 2012

### 9. BUSKERS BERN STRASSENMUSIK-FESTIVAL VOM 9.-11. AUGUST 2012

#### *Unsere Punkte – deine Linie*



**Bereits zum 9. Mal findet in der Altstadt Bern das Buskers Bern Strassenmusik-Festival statt. Während drei Tagen zwischen 18.00 und 24.00 Uhr treten 37 Gruppen an rund 30 Spielorten in über 300 Shows auf.**

Die rund 150 professionellen Artist/innen stammen aus 20 Nationen und treten alle ohne Ausnahme zwei- bis dreimal pro Abend nach fixem Programm und im Rotationssystem auf. Die Darbietungen sind strassentauglich, qualitativ hoch stehend und sprechen ein breites Publikum an.

Das Programm besteht zu zwei Dritteln aus Musik, die sich wieder oft und vielfältig vom Folk inspirieren lässt und sich 2012 mit dem thematischen Schwerpunkt **INSELFIEBER** stark nach Nordwesten ausrichtet. Daneben ist das Spektrum wieder breit: Von funky bis klassisch erklingen die Töne ganz unterschiedlichen Genres.

Ein Drittel der Darbietungen bietet eher etwas fürs Auge, mit einer feinen Auswahl von Artistik-Theater über Streetperformance bis Marionettenspiel.

Auf dem Münsterplatz setzt **TRANSIT VILLAGE**, das Dorf auf Durchreise, einen Kontrapunkt zu den rotierenden, grossen Shows. Die leicht verschrobene Bewohner/innen kommen nicht heraus, man muss sie schon besuchen gehen. Es lohnt sich: Trotz engen Platzverhältnissen sind alle sehr herzlich und gastfreundlich.

Im Matte-Lift spielt 2012 ein neuer Programmpunkt mit grosser potenzieller Energie: **TRANSFORMATOR** macht das Senkeltram zum Ort der eigenen Verwandlung.

## PROGRAMM BUSKERS BERN 2012

### Die Musik: oft vom Folk inspiriert

Unter Folk im weiteren Sinne verstehen wir: mit akustischen Instrumenten gespielte Musik, die sich an typischen und traditionellen Melodien und Harmonien ihrer Herkunft orientiert. Dieses Genre passt perfekt auf die Strasse und erhält dieses Jahr bei Buskers Bern einen geografischen Schwerpunkt: die britischen Inseln.

- **INSELFIEBER**

Das Fieber kommt nicht aus tropischer Verzückung, sondern vom kalten Wind, der den sauren Nieselregen peitscht. Ist der lokale Humor deshalb so fein und ätzend? Suchen die Insulaner/innen deswegen in Kneipen Schutz, wo sie öffentlich zusammen musizieren? Anyway: Die oft schon stilbildende Band-Kultur von England und Irland bringt beeindruckend innovative und virtuose Gruppen hervor. Buskers Bern ist amüsiert und gewährt Audienz: Sieben Bands von den Inseln spielen sich ihre ironischen Seelen aus dem fiebrigen Leib. So knochentrocken und hochansteckend, wie eben nur sie es sind. Die folkigen Insulaner/innen sind: **3 DAFT MONKEYS, THE CARNY VILLAINS, THE DESTROYERS, KIDNAP ALICE, UNITED VIBRATIONS, THE VENDETTA ORCHESTRA, YURODNY.**

- **Transatlantische Klänge**

Auch die Klänge von der anderen Seite des Atlantiks sind trotz ihrer Unterschiedlichkeit alle folkig: Die letztes Jahr mit Blues-Songs begeisternde **SOL RUIZ** widmet sich heuer dem Son und somit der musikalischen Tradition ihrer Wurzeln in Kuba. **TOM FREUND** vertritt die Singer-Songwriter der US-Westküste und **MENIC** lässt mit Stahlsaiten den Blues um das Landesinnere beim Mississippi erklingen.

- **Südwind aus Afrika**

Den Nordklängen weht ein starker Südwind aus Afrika entgegen: Die **THOKOZANY BROTHERS** präsentieren Isicathamiya, einen hier selten gehörten traditionellen Stil für Männerchöre der Südafrikanischen Zulu. **ALHOUSSEINI ANIVOLLA** vermittelt mit seinem Desert-Blues aus der Wüste eine völlig andere Stimmung eines völlig anderen Ortes desselben Kontinents.

- **Heimatklang**

Wie immer sollen auch heimische Klänge mit aktuellem Aspekt nicht fehlen: **FOLKA** orientiert sich stark an der Tradition der Innerschweizer Hausmusik, die sie allerdings gehörig auffrischen.

### Aktueller, eindringlicher und fordernder Apell aus London

**UNITED VIBRATIONS** sind auf den Strassen von London unterwegs, doch nicht, um das Publikum zu unterhalten, sondern um ihm ihre klare Forderungen zur Verbesserung der akuten sozialen Missstände akustisch aufzudrängen, ohne sich dabei um herkömmliche Songstrukturen und Harmonien zu kümmern.

### Deutschschweizer Mundart-Musik ohne Stadtberner Dialekt

Rein sprachlich präsentieren sich einige Gruppen gewissermassen als Deutschschweizer Folk, wobei der dominierende Stadtberner Dialekt für einmal nicht vertreten ist: Buskers Bern macht Platz für Randerscheinungen der Deutschschweizer Mundart-Musik: **MIN KING** kreischen ihren Schaffhauser Dialekt derart euphorisch ins Mikrofon, dass James Brown neidisch würde, und **DODO & THE LIBERATORS** verbreiten in breitem Züritütsch entspannte Reggae-Stimmung. Da wirken die energiereichen Songs der **FAMILIE GANTENBEIN** in ihrem Berner Oberländer-Dialekt fast schon heimisch.

## Hochvirtuos und zum ersten Mal auf der Strasse

**MEDUOTERAN** wurden von Buskers Bern auf die Strasse verführt und wagen das Experiment, ihre teils so fragile, teils so orgiastische Musik im fordernden Rahmen der Strasse zu spielen.

## 20-jähriges Berner Strassen-Jubiläum

Seit geschlagenen 20 Jahren machen **LE VIRAGE DANGEREUX** mit abwechslungsreichem Streetfunk internationale Strassen unsicher. Buskers Bern gratuliert.

## Weitere musikalische Genres

Experimentelle Plattentellermusik kommt von **GEBRÜDER RITALIN**, selten gespielter Mandolinen-Punk ist von **KAPAIKOS** zu hören, **MÉNAGE A BOOM** verzaubern charmant mit Swing und **NADJA STOLLER** präsentiert ihre strassenerprobten Songs & Bricolages poétiques.

## Für das Auge: die visuellen Acts

Das hochakrobatische Programm des **CIRCOPITANGA** spielt sich bis ca. 5m Höhe ab, **DANIELA & MARCELLO** bieten eine abwechslungsreiche Vorstellung von 4 Artisten auf 12 Beinen. **BENCE SARKADY** haucht seinen klassischen Budapester Marionetten Leben ein, während **BAPO** bekannte Melodien mit dem eher unbekanntem Instrument Huptröten intoniert und dazu noch balanciert. **NE ME TITERE PAS** geben mit einem Vespacar-Mini-Zirkus Gas, wogegen **PLAN D-** mit ihrer VW-Käfer-Panne kreativ umgehen. Klassische Streetperformance mit starkem Situationsaspekt und Publikums-Miteinbezug präsentiert **ART KLAMAUK**, auch die leicht absurd angehauchten **ROLI & SEPP** rechnen gerne mit den Zuschauer/innen, wogegen **OTTO PANZER** voll und ganz in seine eigene, phantastische Theaterwelt einlädt.

## Transit Village – Dorf auf Durchreise

Wie aus dem Nichts baut sich ein Dorf auf dem Münsterplatz auf, alles ist vorhanden: Kirche, Bar, Cabaret, Kino, Theater, Zoo, Waschsalon, Dorfbrunnen und Feuerstelle. Die leicht verschrobene Bevölkerung ist derart charmant, gastfreundlich und unterhaltsam, dass man sie sofort ins Herz schliesst. Doch Vorsicht, bitte nicht festhalten! Obwohl Jesus bei ihnen ist, beten sie den Transit an. Das Dorf ist auf Durchreise, genauso wie es auftaucht, verschwindet es auch wieder: plötzlich und ins Nirgendwo. Profitieren Sie also jetzt, besuchen Sie Transit Village und geniessen Sie einzigartige Momente mit: **DR. RUDI MENTÄR, KABARET DE POCHE, MAMA ROUX, NIEUW LEF THEATER, PUCK CINEMA, TEATRO PAVANA.**

## Neu: Transformator: Geschichten der Verwandlung im und um den Matte-Lift

Zum 1. Mal wird der Matte-Lift als Schauplatz im öffentlichen Raum dem Buskers-Publikum zugänglich gemacht. Verschiedene Kulturschaffende aus den Sparten Musik, Schauspiel, Kleinkunst, Performance und Literatur bespielen den Matte-Lift: Textfetzen – Musik – Klänge – Lieder – lyrische Szenerie mit Liftboy. Von und mit: Trummer, Kollektiv Frei\_ Raum, Lift-Boys, Tania Steiner und Künstler/innen aus der Matte.

## Rahmenprogramm

Bereichert wird das 9. Buskers Bern von zwei **Jugendbühnen** in der Postgasse, dem **Kinderprogramm** und dem **Aktionsmarkt BIZAAR auf der Münsterplattform**, vom **Buskers-Partyhaus** mit täglich 3-4 Buskers-Live-Bands im Kornhausforum ab 23h30, von Late Night-Konzerten im **ONO** und von über 40 erlesenen **Gastroständen** (siehe Programmheft und [www.buskersbern.ch](http://www.buskersbern.ch) >> programm).

Diesjähriger Medienpartner ist bereits zum 2. Mal **Radio RaBe**, welches während der ganzen Festivaldauer live vom Casinoplatz aus sendet.

## ESSEN & TRINKEN AM BUSKERS-FESTIVAL

Buskers Bern garantiert auch punkto Essen und Trinken für eine breite Palette an qualitativ hochstehenden internationalen und regionalen Spezialitäten.

### Regionale und nachhaltige Food-Produkte bei Buskers Bern 2012

Buskers Bern fördert die Verwendung und den Verkauf von regionalen und/oder nachhaltigen Produkten. Artgerechte und nachhaltige Tierhaltung bringt qualitativ bessere Erzeugnisse hervor und zeugt von gesundem Respekt gegenüber der Biosphäre.

### Neu: obligatorische Mindest-Standards für alle Gastrostände

Buskers Bern hat neue Mindest-Standards definiert, welche ab diesem Jahr von allen offiziellen Gastroständen am Festival eingehalten werden müssen:

**Nur Schweizer Poulet-Produkte, kein Trutenfleisch:** Die schweizerischen Bedingungen für die Geflügelhaltung sind gegenüber dem EU-Raum auch in der Massenhaltung relativ fortschrittlich.

**Nur Schweizer Fisch oder WWF-/MSC-zertifizierte Fischwaren:** MSC: Marine Stewardship Council, nachhaltig gefangene Fische und Meeresfrüchte aus Wildfang.

**Bevorzugung von Produkten aus der Region und aus Betrieben der Berner Altstadt:** Die Deklaration von sämtlichen Fleisch- und Fischprodukten ist erforderlich.

### Neu: Artgerecht und regional – für die Zukunft!

Um zusätzliche Anreize für eine Umstellung auf regionale und nachhaltige Produkte zu schaffen, führt Buskers Bern 2012 ein eigenes Label ein. Mit dem Gütesiegel werden alle Gastrostände ausgezeichnet, welche zusätzlich zu den Mindest-Standards folgende Bedingungen erfüllen:



#### Fleisch und Eier

Pouletprodukte: Schweizer Produktion  
sonstiges Fleisch: Schweizer- oder Bioproduktion, kein Trutenfleisch  
Eier: Herkunft Schweiz, nur Freilandhaltung



#### Fisch und Meeresfrüchte

Nur Schweizer Fisch oder WWF-/MSC-zertifizierte Fischware



#### weitere Produkte (z.B. Früchte, Gemüse, Getreide, Milchprodukte)

Mindestanforderung: Schweizer Herkunft  
Bio-Zertifizierung: erwünscht, aber nicht Voraussetzung



#### Deklaration

Während Anbieter ohne Label nur Fleisch- und Fischprodukte am Stand mit deren Herkunft deklarieren müssen, verpflichten sich Stände mit dem Label zur schriftlichen Deklaration sämtlicher verwendeter Rohstoffe.

Die gelabelten Stände werden mit weissen Helium-Ballonen und Schildern gekennzeichnet.

## „BUSKERS BERN“ – EIN OPENAIR-FESTIVAL DER BESONDEREN ART

Buskers Bern funktioniert wie viele andere Strassenmusik- und Strassenkunst-Festivals in der ganzen Welt: Das Festival bezahlt den Artist/innen **Transport, Kost und Logis, jedoch keine Gage**. Die Gage bezahlt das Publikum, indem es die Darbietungen mit **Hutgeld** honoriert.

Das **Non-Profit- und Low-Budget-Festival** kann so nur weiterhin funktionieren, wenn möglichst viele Festival-Besucher/innen das **Festivalbändeli & Programmheft** zum bescheidenen Preis von **CHF 10.00** kaufen und die Darbietungen grosszügig mit **Hutgeld** honorieren. Dieses Jahr wird wiederum ein **Gönnerbändeli à CHF 20.00** verkauft. Dieses berechtigt zum Gratiseintritt ins Buskershaus an allen drei Tagen (ohne Einlassgarantie bei full house).

Der Bändeli- und Programmverkauf ist für Buskers Bern eine unverzichtbare Einnahmequelle. Nur so ist das **Weiterbestehen des Festivals garantiert**. Ziel ist es, dass ein möglichst hoher Anteil der erwarteten 50'000 – 60'000 Festival-Besucher/innen seinen freiwilligen Beitrag zum Festival leistet und 2012 alle **25'000 Festivalbändeli & Programmhefte** (davon 4'000 Stück Gönner-Bändeli) abgesetzt werden können. Die Festivalbändeli & Programmhefte à CHF 10.00 resp. CHF 20.00 (Gönner/innen) werden im Vorfeld online auf [www.buskersbern.ch](http://www.buskersbern.ch) >> shop und **ab Montag, 23. Juli an folgenden Vor- und Verkaufsstellen** verkauft: Bern Tourismus Bahnhof und Bärengraben, Kulturbüro Bern, Stauffacher, Thalia, Zytglogge Buchhandlung, Musik Müller, Blasinstrumente Brünisholz, Krompholz, Chop Records, studiosounds, CHECKPOINT Bern, OLMO, Fizzen, Yamatuti, Rest. Odeon, Adriano's Bar&Café, Schnittpunkt, Haarscharf, wartsaal kaffee bar bücher, Caffè Bar Sattler, La Marra. Am Festival selber sind Programmheft & Festivalbändeli ausserdem an allen sechs Infoständen, bei fliegenden Verkäufer/innen und im Festivalbüro im Schlachthaus an der Rathausgasse 20 erhältlich.

## ORGANISATION UND FINANZIELLES

Getragen wird das Festival vom **Verein Buskers Bern**, von einem rund **30-köpfigen Organisationsteam** und von **250 freiwilligen Helfer/innen**. Das Festivalbudget beträgt rund CHF 600'000.00, der Eigenfinanzierungsgrad liegt bei beachtlichen rund 90%.

Buskers Bern steht unter dem Patronat der Stadt Bern und wird von Bern Tourismus als **Top Event** der Stadt Bern international vermarktet. Mit der Abteilung Kulturelles der Stadt Bern hat der Verein Buskers Bern eine **Leistungsvereinbarung** von 2012 bis 2015 abgeschlossen.

## VERKEHR, SIGNALISATION

### Privatverkehr:

Die Untere Altstadt Bern wird zwischen Zytglogge und Nydegg für den Privatverkehr wie folgt gesperrt:

- Donnerstag, 9. August 2012 von 13.00 bis 01.00 Uhr
- Freitag, 10. August 2012 von 14.00 bis 01.00 Uhr
- Samstag, 11. August von 14.00 bis 01.00

### Öffentlicher Verkehr:

Bus Nr. 12 und Nr. 30 werden am **DO ab 14h00, FR+SA ab 15h00** bis Betriebschluss umgeleitet über Grabenpromenade, Brunngass- und Postgasshalde. Das gilt für beide Richtungen.

## INFORMATIONEN, FOTOS

Weitere Informationen finden Sie auf den beigelegten CD-Roms, im Programmheft und auf unserer Website > [www.buskersbern.ch](http://www.buskersbern.ch).

Fotos zvg und in Druckqualität auf > [buskersbern.ch](http://buskersbern.ch) >> Medien oder >> Fotos.

### Kontakt:

Für Fragen steht Ihnen die Festivalleitung jederzeit gerne zur Verfügung:

- Christine Wyss, Co-Gesamtleitung, Mob: 078 804 43 13, [info@buskersbern.ch](mailto:info@buskersbern.ch)
- Stef Reber, Co-Gesamtleitung / künstlerische Co-Leitung, Mob: 079 354 40 94, [stef.reber@buskersbern.ch](mailto:stef.reber@buskersbern.ch)

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und danken für Ihre mediale Unterstützung.

Beste Grüsse

Christine Wyss

Stef Reber

Verein Buskers Bern  
Daxelhoferstr. 5  
CH-3012 Bern  
+41 (0)31 301 80 67 (Beantworter)  
+41 (0)78 804 43 13 (Mob. Christine Wyss)  
+41 (0)79 354 40 94 (Mob. Stef Reber)  
[www.buskersbern.ch](http://www.buskersbern.ch)  
[info@buskersbern.ch](mailto:info@buskersbern.ch)

# BUSKERS BERN #9 IN KÜRZE

## **9. Buskers Bern Strassenmusik-Festival**

**DO-SA, 9.-11. August 2012 (DIN-Woche 32, letztes Sommerferien-Wochenende)**

**18.00 - 24.00 Uhr**

**Untere Altstadt Bern zwischen Zytglogge und Nydegg**

**37 Gruppen (Musik, Artistik, Comedy, Puppentheater, Streetperformer, Spektakel, Theater und Kunst) spielen auf rund 30 Plätzen nach Programm total über 300 Shows.**

**BIZAAR** – der Aktionsmarkt auf der Münsterplattform

**Kinder- und Familienprogramm** auf der Münsterplattform: FR/SA schon ab 15 Uhr

**Jugendbühnen Buskers** in der Postgasse, programmiert von „Junge Bühne Bern“

**Essen & Trinken:** DO/FR: 18.00-24.30 Uhr, SA: 16.00-24.30 Uhr

Party im **Buskershaus:** Buskers Bands live, Disco, Bar im Kornhausforum

DO: 23.30.00-03.30 Uhr, FR/SA: 23.30-06.00 Uhr

**RaBe@buskers:** Radio RaBe sendet live vom Casinoplatz

**Vorverkauf Programmheft & Festivalbändeli ab Montag, 23. Juli:**

CHF 10.00 resp. CHF 20.00 (Gönner/innen, 3x Gratiseintritt ins Buskershaus)

### **Vor- und Verkaufsstellen:**

Bern Tourismus Bahnhof und Bärengraben, Kulturbüro Bern, Stauffacher, Thalia, Zytglogge  
Buchhandlung, Musik Müller, Blasinstrumente Brünisholz, Krompholz, Chop Records, studiosounds,  
CHECKPOINT Bern, OLMO, Fizzen, Yamatuti, Rest. Odeon, Adriano's Bar&Café, Schnittpunkt,  
Haarscharf, wartsaal kaffee bar bücher, Caffè Bar Sattler, La Marra.

### **on-line-Bestellung:**

[www.buskersbern.ch](http://www.buskersbern.ch)

Am Festival selber sind Programmheft & Festivalbändeli ausserdem an allen **6 Infoständen, bei fliegenden Verkäufer/innen und im Festivalbüro im Schlachthaus** an der Rathausgasse 20 erhältlich.

### **Weitere Informationen:**

[www.buskersbern.ch](http://www.buskersbern.ch) | [info@buskersbern.ch](mailto:info@buskersbern.ch)

Festivalleitung: Christine Wyss, 078 804 43 13 oder Stef Reber, 079 354 40 94